

Parents For Future



Wie alles entstand, wie wir arbeiten und was uns wichtig ist für den gemeinsamen Weg der Veränderung

Wie alles entstand

Die Bewegung P4F entstand Mitte Februar 2019, als sich einige Eltern, die zuvor schon teilweise aktiv die Schülerproteste von Fridays For Future unterstützt hatten, über die Whatsapp Unterstützerguppe zusammenfanden. Schnell entstand ein Basisteam, das als Reaktion auf angedrohte Sanktionen des NRW-Schulministeriums beschloss, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Protest auch offen von der Ebene der Erwachsenen aus zu stärken. Und dann ging alles ganz schnell: Ein offener Brief wurde formuliert, während gleichzeitig auf technischer Ebene die Voraussetzungen für Vernetzung geschaffen wurden, und die Bildung der Ortsgruppen startete. Ziel: Möglichst viele andere, engagierte Eltern und Erwachsene deutschlandweit zusammenzubringen, um die FFF-Bewegung zu stärken, und Veränderungen auf breiter Basis zu bewirken.

Den offenen Brief hatten schnell mehr als die anvisierten 5000 Menschen (mittlerweile sind es über 17.000) unterschrieben, und die Ortsgruppen füllten sich. Das Orga Team der Gründungsmitglieder befasste sich währenddessen unermüdlich damit, eine solide Basis für die Arbeit aufzubauen, und parallel dazu angemessen auf das Tagesgeschehen und die Anfragen aus den Ortsgruppen zu reagieren. Daraus entwickelten sich spontan verschiedene Arbeitsbereiche wie Presse, Recht, Vernetzung, IT, Social Media, Leitbild etc., die sich durch die wachsende Community der Ortsgruppen schnell personell erweiterten. Nun sind die Teams dabei, sich als AGs zu organisieren und untereinander zu vernetzen, so dass sich eine gute und effektive Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen entwickeln kann. Interessierte Menschen können sich jederzeit mit ihren Fähigkeiten in ein Team einbringen.

Ein Wort zur “Bundesorga”

In der Vergangenheit hat der Begriff “Bundesorga” wiederholt für Kritik und Unruhe gesorgt. Eigentlich steht er nur für das Gründungsteam und die hinzukommenden Menschen, die in AGs bundesweit mitarbeiten. So möchten wir es in Zukunft auch lieber kommunizieren, so dass hiermit der Begriff der “Bundesorga”, mit dem dahinter stehenden Bild, endgültig der Vergangenheit angehören sollte.

Wie wir arbeiten

Vor allem der sehr organische und harmonische Flow bei den zu bewältigenden Aufgaben war und ist besonders eindrucksvoll, und zeigt, wie schnell etwas Neues entstehen kann, wenn Menschen dem Ruf ihrer Seele folgen. Wir haben WhatsApp-Gruppen und Arbeitsstrukturen auf Matternmost, die im Aufbau sind. In der Organisation hat das Team sich an den bereits vorhandenen Strukturen von FFF orientiert. Die zeichnen sich dadurch aus, dass jede(r) macht, was er/sie kann und was individuell möglich ist. Hierarchien sind möglichst flach und sachbezogen.

[Link zur derzeitigen Struktur von P4F \(April 2019\)](#)

Bei P4F kommen viele, sehr unterschiedliche Menschen zusammen, und das aus allen Bereichen und Ecken der Gesellschaft. Um zu einem gemeinsamen Konsens zu finden und uns gegen Vereinnahmung zu schützen, haben wir uns daher Leitlinien gesetzt, die P4F ausmachen. Es ist uns wichtig, dass alle Menschen, die sich unter dem Label P4F engagieren, diese gelesen haben und in ihrem Handeln berücksichtigen.

Was uns wichtig ist

- Wir sind solidarisch mit den Kindern und Jugendlichen von FFF und deren Zielen.
- Unser Einsatz dient einer lebenswerten Zukunft, die das Wohlergehen der Menschheit, der Erde und ihrer natürlichen Kreisläufe zum Ziel hat.
- Wir sind unabhängig von Parteien, Institutionen, Unternehmen, Organisationen & Verbänden, gleichzeitig aber offen für Kooperationen mit Menschen, die sich vorbehaltlos und ehrlich für den Klima- und Umweltschutz einsetzen.
- Wir unterstützen effektive, gemeinsame Aktionen zum Thema Klimaschutz.
- Unser Ziel ist es, die verändernden Kräfte vor Ort zu stärken, sofern sie mit unseren Zielen übereinstimmen (Prinzip der Graswurzelbewegung).
- Unsere Kommunikation und unser Handeln basiert auf einem respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander und ist frei von Gewalt und Diskriminierung in jeglicher Form auf inhaltlicher, sprachlicher und ausführender Ebene

Wer wir sind

Du möchtest vielleicht genauer wissen, wer sich diese Grundsätze überlegt hat, und welche Menschen in den AGs auf Bundesebene tätig sind ?

Innerhalb kürzester Zeit wurden Netze geknüpft, und es entstanden innerhalb der P4F Gruppen sehr viele Kontakte. Wir als Team haben uns erst einmal auf die wesentliche Arbeit konzentriert. Manchmal war es bisher dazu notwendig, als Person in den Vordergrund zu treten, meistens wurde aber im Hintergrund gewerkelt. Wir haben uns vorerst dazu entschieden, jedem/jeder Beteiligten selbst zu überlassen, in welcher Form er/sie nach außen auftritt. Wie wir alle wissen, kann es mit zu viel Öffentlichkeit auch schnell Probleme geben.

Es gibt derzeit u.a. folgende Arbeitsgruppen mit Verantwortlichen (noch nicht vollständig):

Selbstverständnis und Leitbild: Monika, Cornelia, Marc, Nina

Presse: Cornelia, Claudia, Nina,

Vernetzung der Ortsgruppen/Struktur: Nina, Carolin, Cirsten, Michael

IT, Technik: Dominik, Rune

Website: Marc

E-Mails: Marc, Daniela

International: Michael, Dominik

Recht: Olaf, Liv

Social Media: Thomas (twitter), Patrizia, Melanie (facebook), Meike (Instagram)

Vernetzung: Katja, Carsten

Grafik: Jenny

Mattermost: Rune

Newsletter: Marc